

Translation of patent publication No. 177488

JOHANN KAISERREINER in HAAG, Nied.-Österr.

Extinguisher having extinguishing wings being under spring pressure and closing above the flame

The present invention relates to such extinguishers where extinguishing wings being under spring influence close above the flame. According to the invention stops are provided on the lower edge of the extinguishing wings, limiting the position of the wings in the extinguishing position.

An embodiment of the invention is shown by way of example in the drawings.

Fig. 1 is a side view,

Fig. 2 is a sectional view of a closed extinguisher,

Fig. 3 is a top view of the extinguisher, and

Fig. 4 is a sectional view along the line A-B in Fig. 1.

The object of the invention consists substantially of a metal ring *a* which is suitably edged on the outside and is mounted on the candle *e* and extinguishing wings *b* which are connected with the ring by hinges *c* and are under the influence of springs *d*.

According to the invention stops *g* are provided on the lower edge of the extinguishing wings. The purpose of these stops abutting on the upper edge of the ring *a* (Fig. 2) with the wings in the extinguishing position is that the extinguishing wings in the extinguishing position all slope similarly, thus forming an airtight enclosure.

The ring *a* is suitably provided with longitudinal ribs *f* on the inside. They are meant for bringing about a safe, airtight grip of the ring on the candle.

CLAIMS:

1. Extinguisher having extinguishing wings being under spring pressure and closing above the flame, characterised in that stops (*g*) are provided on the lower edge of the extinguishing wings, limiting the position of the extinguishing wings in the extinguishing position.
2. Extinguisher according to claim 1, characterised in that the ring carrying the extinguishing wings is provided with longitudinal ribs on the inside with the purpose of obtaining a safe, airtight grip of the ring on the candle.

AUSGEGEBEN DEN 22. NOVEMBER 1906.

— № 177488 —

KLASSE 4*a*. GRUPPE 27.

JOHANN KAISERREINER IN HAAG, NIED.-ÖSTERR.

Kerzenlöscher mit unter Federdruck stehenden, sich über der Flamme
schließenden Löschflügeln.

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 177488 —

KLASSE 4*d*. GRUPPE 27.

JOHANN KAISERREINER IN HAAG, NIED.-ÖSTERR.

Kerzenlöcher mit unter Federdruck stehenden, sich über der Flamme
schließenden Löschflügeln.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 22. März 1906 ab.

Die Erfindung bezieht sich auf solche Kerzenlöcher, bei denen unter Federwirkung stehende Löschflügel sich über der Flamme schließen. Die Erfindung besteht darin, daß am unteren Rande der Löschflügel Anschläge vorgesehen sind, welche die Lage der Flügel in der Löschstellung begrenzen.

Auf der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt.

Fig. 1 ist eine Seitenansicht;

Fig. 2 ist ein Schnitt bei geschlossenem Kerzenlöcher;

Fig. 3 ist eine Oberansicht des Löschers und

Fig. 4 ein Schnitt nach der Linie A-B der Fig. 1.

Der Erfindungsgegenstand besteht im wesentlichen aus einem Metallring *a*, welcher außen zweckmäßig kantig ausgebildet ist und auf die Kerze *c* aufgesteckt wird, und Löschflügel *b*, die mit dem Ring durch Scharniere *e* verbunden sind und unter der Wirkung von Federn *d* stehen.

Gemäß der Erfindung sind am unteren Rande der Löschflügel Anschläge *g* vorge-

sehen. Diese Anschläge, welche sich bei der Löschstellung der Flügel gegen den oberen Rand des Ringes *a* legen (Fig. 2), bezwecken, daß die Löschflügel in der Löschstellung alle die gleiche Neigung einnehmen und so einen luftdichten Abschluß bilden.

Der Ring *a* ist innen zweckmäßig mit Längsrippen *f* ausgestattet; diese sollen ein sicheres und luftdichtes Aufsitzen des Ringes auf der Kerze bewirken.

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Kerzenlöcher mit unter Federdruck stehenden, sich über der Flamme schließenden Löschflügeln, dadurch gekennzeichnet, daß am unteren Rande der Löschflügel Anschläge (*g*) angeordnet sind, welche die Lage der Löschflügel in der Löschstellung begrenzen.

2. Kerzenlöcher nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der die Löschflügel tragende Ring innen mit Längsrippen ausgestattet ist, zu dem Zwecke, ein sicheres, luftdichtes Aufsitzen des Ringes auf der Kerze zu erzielen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Fig. 1.

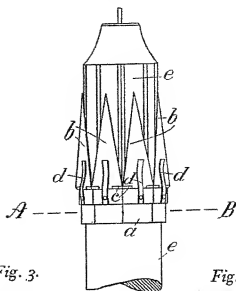


Fig. 3.

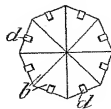


Fig. 4.

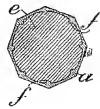
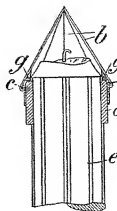


Fig. 2.



Zu der Patentschrift

№ 177488.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.